

R. v. DECKER'S VERLAG, G. SCHENCK, Königl. Hofbuchhändler.  
GEGRÜNDET 1713. BERLIN SW. 19. GERÜNDET 1713.

Mitte Juli d. J. beginnt mit

Heft 1 und 2 der **50 Jahrgang**  
des

# Archiv für Strafrecht und Strafprozess

Begründet durch Dr. **Goldammer**, Königl. Obertribunalsrat.

Unter Mitwirkung von Prof. Dr. v. **Bar**, Göttingen, **Bergmann**, Oberlandesgerichtsrat, Celle, Prof. Dr. **Birkmeyer**, München, Prof. Dr. v. **Calker**, Strassburg i. E., Dr. **Dorner**, Landgerichtspräsident, Karlsruhe, Prof. Dr. **Finger**, Halle, Prof. Dr. **Heilborn**, Breslau, Prof. Dr. **Gretener**, Breslau, Prof. Dr. **Güterbock**, Königsberg, **Havenstein**, Kammergerichtsrat, Berlin, **Hübsch**, Geh. Oberregierungsrat im Grossh. Justizministerium, Karlsruhe, Prof. D. Dr. **Kahl**, Berlin, Dr. **Klee**, Gerichtsassessor am Reichsjustizamt, Berlin, **Luigi Lucchini**, Rom, **Olbricht**, Staatsanwalt, Lüneburg, Prof. Dr. **Oetker**, Würzburg, Prof. **Le Poittevin**, Paris, **Rotering**, Landgerichtsdirektor, Beuthen O.-Schl., Prof. **Salleilles**, Paris, **Spangenberg**, Oberverwaltungsgerichtsrat, Berlin, Prof. Dr. **Vierhaus**, Vortragender Rat im Kgl. Justizministerium, Berlin, Dr. **Vogt**, Staatsanwalt, Colmar, Prof. Dr. **Wach**, Leipzig, Prof. Dr. **Wachenfeld**, Rostock, Prof. Dr. **Weiffenbach**, Senatspräsident beim Reichsmilitärgericht, Berlin.

unter ständiger Mitarbeiterschaft von

Dr. **Olshausen**, Oberreichsanwalt, Leipzig, Dr. **Maas**, Bibliothekar am Reichsmilitärgericht, Berlin, Dr. **James Goldschmidt**, Privatdozent, Berlin,

herausgegeben von Prof. Dr. **J. Kohler**, Berlin.

Dieses Doppelheft enthält:

## Einleitung zum 50. Jahrgang von Prof. Dr. Kohler.

**Abhandlungen:** Ueber die Strafwürdigkeit des fahrlässigen Falscheides. Von Oberreichsanwalt Dr. Olshausen.  
Aus den englischen Kriminalstatistiken für die Jahre 1899–1901. Von Dr. Rathenau.  
Thatbestandsmerkmale und die Bedingungen der Strafbarkeit. Von Prof. Dr. Finger.  
Binding und die Carolina. Von Prof. Dr. J. Kohler.  
Die Rechtsgrundlagen der Schöffens- und Schwurgerichtsbildung. Teil II. Schwurgericht. Von Prof. Dr. Oetker.  
Darauf folgen: **70 Entscheidungen** des Reichsgerichts. Mitgeteilt vom Oberreichsanwalt Dr. Olshausen.  
Einige Entscheidungen des Oberlandesgerichts Cöln. Mitgeteilt von Landrichter Dronke.

Ferner die neu eingerichteten Abteilungen:

### a) Zur Reform des deutschen Strafrechts.

Bearbeitet von Dr. Maas, Bibliothekar am Reichsmilitärgericht.

Unter dieser Rubrik wird die sich auf die neue „Strafrechtsreform“ beziehende Literatur zusammengestellt und was erheblich ist, wird nicht nur angegeben, sondern es wird auch darüber referirt.

### b) Repertorium der Wissenschaft und Praxis.

Bearbeitet von Dr. Goldschmidt und Dr. Maas.

Unter dieser Überschrift werden, nach alphabetischen Schlagworten geordnet, fortan vereinigt die gesamte während der Berichtszeit in Einzel- wie in Zeitschriften erschienene kriminalistische Literatur, sowie die Entscheidungen der Oberlandsgerichte. Die bisherigen Rubriken des Litteraturberichts, der Zeitschriften-Chronik und der Oberlandesgerichts-Entscheidungen geben in diesem Repertorium insoweit auf, als nicht eine eingehende Besprechung einzelner Schriften und der wörtliche Abdruck einzelner Oberlandesgerichts-Entscheidungen noch neben ihrer Aufnahme in das Repertorium erfolgt. Die Entscheidungen des Reichsgerichts und des Oberverwaltungsgerichts werden in gewohnter Weise stets zum wörtlichen Abdruck gelangen. Vorbehalten bleibt, sofern es der zur Verfügung stehende Raum und die Gewinnung der erforderlichen Kräfte gestatten sollten, eine Erweiterung des Repertoriums in der Richtung einer erschöpfenden Vereinigung auch der gesamten, d. i. innerhalb wie ausserhalb des Archivs veröffentlichten, Judikatur. —

Gleichzeitig machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass das **Gesamt-Register** und der **Haupttitel** für den 49. Jahrgang dem erscheinenden Doppelheft des 50. Jahrgangs beigegeben wird.

Preis pro Jahrgang (6 Hefte) = 15 Mk.

Einzelne Hefte pro Heft = 2,50 Mk.

Die gebotene Fülle von Stoff wird unser „Archiv“ zu einer führenden Zeitschrift auf dem Gebiete der Strafrechtspflege machen.

Zur Gewinnung von Abonnenten geben wir dies erste Doppelheft in mässiger Anzahl in Kommission. Durch Ansichtsversendung desselben an Staats- und Rechtsanwälte, Richter, Gerichtsassessoren und Referendare bei den Land- und Oberlandesgerichten wird es Ihnen leicht werden, eine belangreiche Kontinuation auf das „Archiv“ zu erzielen!

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung!

Wie zum 47. und 48. Jahrgang haben wir auch zum 49. Jahrgang des Archivs eine elegante Halbfranz-Einbanddecke mit Titel- und Rückenpressung in Golddruck anfertigen lassen.

Dieselbe kostet Mk. 1.50 ord., Mk. 1.25 no.